

# Am Anfang stand die gemeinsame Liebe zur Blasmusik

## Musikverein Rothemann feiert 100-jähriges Bestehen mit Festkommers / Ehrungen für Mitglieder

### ROTHEMANN

Auf 100 Jahre Vereinsgeschichte blickt der Musikverein Rothemann zurück. Beim Festkommers gab es jetzt viele lobende Worte für die Musiker.

Von unserem Mitarbeiter  
**ERICH ANDRES**

Es war am 1. Januar 1912, als von Blasmusik begeisterte Männer aus Rothemann und Hattenhof den Grundstein für den heutigen Musikverein Rothemann legten. Der erste Weltkrieg brachte für den jungen Verein eine einschneidende Zäsur, der Verein zerbrach. In der Folgezeit trennten sich die Hattenhöfer und gründeten einen eigenen Musikverein. Erst im Jahre 1926 trat der Musikverein Hattenhof wieder an die Öffentlichkeit. Eigene Konzerte, Gastauftritte, Festzüge und die Mitgestaltung bei kirchlichen Anlässen gehören heute zum Repertoire.

Im Rothemänner Jubiläumsjahr – das Dorf feiert in diesem Jahr seinen 1000. Geburtstag – blickt der Musikverein Rothemann auf 100

Jahre Vereinsgeschichte zurück. Dem Klangkörper gehören heute unter dem Dirigat von Helmut Oestreich 30 Musikerinnen und Musiker an.

Anlässlich des Jubiläums hatte der Musikverein zu einem Festkommers ins Bürgerzentrum Rothemann eingeladen. Zahlreiche Ehrengäste machten dem Geburtstagskind ihrer Aufwartung und überbrachten Glückwünsche. Zur Begrüßung sprachen Vorsitzender Otto Witzel und sein Stellvertreter Gerold Witzel. Das Jubiläum sei Anlass

zurückzublicken und den Gründungsvätern zu danken. Landrat Bernd Woide übermittelte die Glückwünsche des Landkreises und dankte den Musikern für ihr Engagement. Im Gepäck hatte der Landrat die Ehrenplakette in Silber des Landes Hessen, die Ministerpräsident Volker Bouffier dem Verein verlieh.

1000 Jahre Rothemann und 100 Jahre Musikverein Rothemann, sagte Bürgermeister Dieter Kolb, seien ein Anlass zu feiern. Der Musikverein blicke auf eine lange Traditi-

on zurück, sei aber auch dem Neuen gegenüber offen. „Musik hat Kraft und trägt zum Wohle der Menschen bei“, sagte Pfarrer Michael Rother. In der Kultur des Ortes und im gesellschaftlichen Leben sei der Musikverein nicht wegzudenken. In die Grußworte des Vorsitzenden des Kreis- und Stadtmusikverbands, Dr. Norbert Herr, und des Vorsitzenden der Musikvereinigung Fulda-West, Erich Dörr, flossen zahlreiche Mitglieder Ehrungen ein. Herr und Dörr zeichneten Gerhard

Best, Werner Enders, Manfred Heil und Helmut Wiegand mit Ehrenzeichen in Gold aus. Ehrenzeichen in Silber gingen an Elmar Best, Otto Witzel, Manfred Torschl, Jürgen Flügel, Ralf Hohmann, Christoph Müller, Stefan Botzum und Gerold Witzel. 50 Jahre gehören dem Musikverein als Mitglieder an: Erich Albinger, Erich Dehler, Ottmar Flügel, Helmut Imöhl, Reinhold Kohl, Hermann Schäfer, Willi Müller, Paul Odenwald, Herbert Pompe und Hermann Mihm.

Weitere Ehrungen wurden für 25-jährige und 10-jährige Mitgliedschaft ausgesprochen. Für den Ortsbeirat Rothemann gratulierte Ortsvorsteherin Barbara Klöppner und für die Vereinsgemeinschaft Willy Völlinger. Der Musikzug Hattenhof, unter Leitung von Helmut Goldbach, und der Gesangverein Buchonia Rothemann mit Dirigent Thomas Martin trugen zur Ausgestaltung des Festkommers bei. Hubert Aschenbrücker führte souverän durch das Programm.



Ehrende und Geehrte (von links): Manfred Heil, Gerhard Best, Erich Dehler, Reinhold Kohl, Helmut Imöhl, Willi Müller, Ottmar Flügel, Paul Odenwald, Vorsitzender Otto Witzel, Herbert Pompe, Erich Albinger, Ralf Hohmann und Gerold Witzel.  
Foto: privat